

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Werte und Normen" (zu Anlage II.46 der Prüfungsordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang) (Amtliche Mitteilungen 43/2010 S. 4393, 4514)

Module

B.Phi.02 (WuN): Basismodul Praktische Philosophie.....	5993
B.Phi.04: Basismodul Logik.....	5994
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie.....	5995
B.Pol.02 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte.....	5997
B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	5999
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft.....	6001
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft.....	6002
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft.....	6003
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	6004
B.Soz.06ab (WuN):: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates.....	6005
B.Soz.07ab (WuN): Einführung in die Kultursoziologie.....	6006
B.WuN.12: Vermittlungskompetenz.....	6007

Übersicht nach Modulgruppen

1) Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a) Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von 45 C erfolgreich absolviert werden. Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.WuN.12 erworben.

B.Phi.02 (WuN): Basismodul Praktische Philosophie (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	5993
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	6001
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	5994
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie (12 C, 6 SWS).....	5995
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	6002
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft (5 C, 2 SWS).....	6003

b) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden, und zwar entweder 18 C aus dem Studiengbiet Soziologie nach Buchstabe aa. oder 18 C aus dem Studiengbiet Politikwissenschaft nach Buchstabe bb.:

aa) Studiengbiet Soziologie

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS).....	6004
B.Soz.06ab (WuN):: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C, 4 SWS).....	6005
B.Soz.07ab (WuN): Einführung in die Kulturosoziologie (5 C, 4 SWS).....	6006

bb) Studiengbiet Politikwissenschaft

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.02 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte (10 C, 4 SWS).....	5997
B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	5999

2) Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a) Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.WuN.12: Vermittlungskompetenz (6 C, 4 SWS).....6007

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Phi.02 (WuN): Basismodul Praktische Philosophie		
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der philosophischen Ethik. Sie überschauen die Teilgebiete der praktischen Philosophie, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) zu einem Thema der Normativen Ethik oder Metaethik erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der praktischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinander zu setzen, insbesondere: Grundprobleme und -positionen adäquat darzustellen, ethische Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und schriftlicher Form zu diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführungskurs in die Praktische Philosophie (Vorlesung oder EinführungsSeminar)		2 SWS
2. Proseminar zur Normativen Ethik oder Metaethik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 S.) oder Klausur (120 Min.) oder kleinere schriftl. Leistungen (Essays) im Umfang von insges. max. 10 S. Prüfungsvorleistungen: kleinere schriftliche Leistungen in 1. und 2. (je max. 2 S.); regelmäßige Teilnahme an 2.		
Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau in schriftlicher Form.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Phi.04: Basismodul Logik		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik; Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls. Bearbeitung von Übungsaufgaben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter, für den Unterricht im Schulfach „Werte und Normen“ relevanter Themen und Theorien der praktischen Philosophie. Fähigkeit der Erarbeitung sowie der differenzierten Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und schriftlicher Form. <ul style="list-style-type: none"> • In einer Lehrveranstaltung soll ein Thema aus der Normativen Ethik oder Metaethik (wichtige Theorien der Moralbegründung, z.B. Utilitarismus, Kontraktualismus, Kant, Antike Ethik), • in einer anderen ein Thema aus der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie (z.B. politische Gerechtigkeit, Menschenrechte, Toleranz, Krieg und Frieden), • in einer dritten ein Thema aus der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, Tierethik, Umweltethik) oder der Handlungstheorie (z.B. Willensfreiheit) oder der Religionsphilosophie (z.B. Theodizee) erarbeitet werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über ein Thema aus einem dieser Themenbereiche abgeschlossen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar auf dem Gebiet der Normativen Ethik oder Metaethik 2. Vorlesung oder Seminar auf dem Gebiet der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie 3. Vorlesung oder Seminar auf dem Gebiet der Angewandten Ethik, Handlungstheorie oder Religionsphilosophie		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: kleinere schriftliche Leistungen in 1., 2. und 3. (je max. 2 S.); regelmäßige Teilnahme an 2.		
Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie in schriftlicher Form.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.06 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Pol.02 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden setzen sich mit dem aktuellen Stand der politischen Theorie, sowie mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; 2. kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 3. erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; 4. können mit Hilfe hermeneutischer Methoden Theorie-Texte systematisch lesen und analysieren sowie Argumentationsstränge entwickeln und verteidigen; 5. haben die eigenständige teamorientierte Wissensvermittlung in Schriftform und Sitzungsgestaltung erarbeitet und angeleitet. 		
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen zu erfassen und Kenntnisse der systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden zu artikulieren, klassische Fragestellungen für gegenwärtige Probleme zu übertragen sowie theoretische Texte zu verstehen und wiederzugeben, Argumente zu verteidigen, Gegenargumente zu entwickeln und Diskussionen zu strukturieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

180	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden schätzen fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung ein, stellen übergreifende Bezüge her und reflektieren neuere Entwicklungen. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • trainieren die Fähigkeit, Politik nicht allein gegenwärtig und institutionell aufzufassen, sondern aus dem Kontext von historischen, kulturellen und mentalen Langfristigkeiten auch in ihren Interdependenzen zu begreifen; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialgeschichtlicher Methoden eigenständig beschreiben und argumentativ diskutieren; • sind in der Lage verschiedene Perspektiven einzunehmen und diese auch gesellschaftshistorisch zu untermauern; • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen mündlich und schriftlich analytisch scharf und narrativ expressiv 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar 2. Seminar Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit in einem der beiden Seminare (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Verortung von politischen Institutionen in Deutungskontexten zu artikulieren; • in Wort und Schrift politikwissenschaftliche Zusammenhänge zu erschließen, eigene Ergebnisse in angemessener Form aufzuarbeiten und zu präsentieren; • politische und politikwissenschaftliche Erkenntnisse narrativ zu artikulieren; • eigenständig zu argumentieren und Gruppengespräche zu führen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.02 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

70	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 5 SWS
Modul B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Einleitungs- und Überblickswissen zu den großen Religionstraditionen in Lehre und Praxis, zu exemplarischen neuen Religionen sowie zum Christentum (Kanon, Geschichte, Traditionen und Grundlehren, Personen); Auseinandersetzung mit / Aneignung von Grundbegriffen der religionswissenschaftlichen Terminologie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Einführung in das Christentum (Vorlesung)	2 SWS	
2. Historisches Proseminar Einführung in die Religionsgeschichte oder systematisches Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft	2 SWS	
3. Terminologiekurs	1 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) oder Essay (max. 7 S.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis von „Weltreligionen“ und Neuen Religiösen Bewegungen; christentumskundliche Grundkenntnisse (Kanon, Geschichte, Traditionen und Grundlehren, Personen); Klärung von Grundbegriffen der Religionswissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen; Systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung, Seminar oder Übung - Religionsgeschichtlich (z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einf. in Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail (z.B. Scientology, Neuheidentum), o.ä.)		2 SWS
2. Vorlesung, Seminar oder Übung - Systematisch-religionswissenschaftlich (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen, etc.)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Exemplarische Erweiterung der religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Anwendung der religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen einer Seminarveranstaltung plus Hausarbeit; – möglichst unter besonderer Berücksichtigung von Werte & Normen/Ethik-Themen (Sexualität/Gender in den Religionen, ethische Problemstellungen aus rel. und theol. Perspektive, rel. Begründungen von Moral/Ethik, o.ä.)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisches Seminar in Religionswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefung und Anwendung der religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse unter Berücksichtigung von WuN/Ethik-Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie		
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologen wie Industrie- und Arbeitssoziologie, Familiensoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Herrschaftssoziologie, Religionssoziologie etc.). Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung und des begleitenden Proseminars/ Tutoriums: 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen. 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie. 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul. Proseminar/Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Soziologie (Vorlesung)		2 SWS
2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischer Denk- und Argumentationsweise, einen Überblick über die Themenfelder der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 210		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.06ab (WuN):: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates. Vorlesung: Die von den Professorinnen der Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ gemeinsam konzipierte und veranstaltete Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie, wobei zum einen die Geschichte des Wohlfahrtsstaates skizziert und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität näher erläutert, zum anderen Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert werden. Die Studierenden dokumentieren ihre erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul durch eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand von Texten zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (Vorlesung) 2. Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (Proseminar)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Soz.07ab (WuN): Einführung in die Kulturosoziologie		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kulturosoziologie.</p> <p>Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.</p> <p>Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Kulturosoziologie.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Einführung in die Kulturosoziologie (Vorlesung)</p> <p>2. Einführung in die Kulturosoziologie (Proseminar)</p>		<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 70</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WuN.12: Vermittlungskompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien im schulischen und außerschulischen Bereich. Im schulbezogenen Teil (Einführung in die Fachdidaktik) erwerben die Studierenden Grundkenntnisse wichtiger fachdidaktischer Theorieansätze sowie grundlegende Fähigkeiten zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen Bereich. Im außerschulischen Teil soll im angeleiteten Selbststudium eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitung- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript oder Vergleichbares) erarbeitet und adressatenbezogenes Schreiben über Themen des Fachs in allgemeinverständlicher und aktualitätsbezogener Form beherrscht werden. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird durch Zusatzangebote, z.B. Gastvorträge oder Workshops eingeladener Journalisten, unterstützt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Fachdidaktik für Werte und Normen (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
2. Lehrveranstaltung nach Wahl - vorzugsweise im Bereich der Praktischen Philosophie - mit Independent Study zur außerfachlichen Darstellung und Vermittlung eines in der Lehrveranstaltung behandelten Themas <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.) in 1. und Fachvermittelnder Text (max. 4 S.) in 2.		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung von Problemstellungen des Fachs Werte und Normen im schulischen und außerschulischen Bereich.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.02 (WuN), B.Pol.02 (WuN), B.ReIW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		